

Series HRS/1

Code No. **23/1**

Roll No.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Candidates must write the Code on the title page of the answer-book.

- Please check that this question paper contains **8** printed pages.
- Code number given on the right hand side of the question paper should be written on the title page of the answer-book by the candidate.
- Please check that this question paper contains **6** questions.
- **Please write down the Serial Number of the question before attempting it.**
- 15 minutes time has been allotted to read this question paper. The question paper will be distributed at 10.15 a.m. From 10.15 a.m. to 10.30 a.m., the students will read the question paper only and will not write any answer on the answer-book during this period.

SUMMATIVE ASSESSMENT-II
GERMAN

Time allowed : 3 hours]

[Maximum marks : 90

General Instructions :

The question paper is divided into four sections :

Section A – Reading Comprehension & Summarizing a text

Section B – Writing

Section C – Grammar

Section D – Vocabulary & Value based question

[P.T.O.]

Section-A

(Reading Comprehension & Summarizing a text)

1. Fasse den folgenden Text auf Englisch zusammen !

10

In Wien lag ein Wirtshaus am Markt. Jeden Tag kam Beethoven um zwölf Uhr zu diesem Wirtshaus, um zu essen. Eines Tages saß er wie so oft allein am Tisch, aber er aß und trank nichts. Er nahm sein Notizbuch aus der Tasche und schrieb fleißig darin. Er sprach zu keinem Menschen, und keiner sprach zu ihm. Endlich rief er den Wirt und fragte: „Wieviel bin ich schuldig ? „ Der Wirt sagte : „ Wofür ? Sie haben nichts gegessen. Sie sind nichts schuldig. “ „Auch gut,, sagte er, nahm seinen Hut und ging. Einer von den Gästen fragte : „Wer war dieser Mann ?“ Der Wirt antwortete : „ Solch einen sieht man nicht oft. Das war Beethoven. Seine Musik werden Sie wohl oft gehört haben.“ „ Ja“, sagte der Gast, „ die ist wunderschön“.

2. Lies den folgenden Text und beantworte die Fragen !

Herr Kramer kam zum Arzt und klagte über Schmerzen am Fuß. Der Arzt fragte ihn : „ Was haben Sie denn gemacht ? Der Fuß ist ja ganz dick.“

„Ach, Herr Doktor, auf dem Weg vor meinem Haus lag ein großer Stein. Über den bin ich gestolpert.“

Der Arzt holte ein Fläschchen mit Arznei aus dem Schrank und tröpfelte dem Kranken einige Tropfen ins Auge.

„Was machen Sie denn, Herr Doktor!“ wunderte sich Herr Kramer, „ich habe doch Schmerzen am Fuß, nicht an den Augen!“

„Zuerst müssen wir die Augen behandeln,“ sagte der Arzt ruhig. „Wenn Ihre Augen gesund sind, stolpern Sie auch nicht wieder über einen großen Stein.“

(stolpern – stumble, Arznei – medicine)

- | | | | |
|----------|-------|---|---|
| Fragen : | (i) | Worüber klagte Herr Kramer ? | 2 |
| | (ii) | Was passierte vor seinem Haus ? | 2 |
| | (iii) | Was machte der Arzt ? | 2 |
| | (iv) | Warum wunderte sich Herr Kramer ?
Was sagte der Arzt ? | 4 |
3. Lies den folgenden Text und beantworte die Fragen !

Auf einer Straße treffen sich zwei Männer. Der eine sitzt müde auf einem Stein am Straßenrand, denn er ist lahm. Der andere kann nur langsam gehen, denn er ist blind. Auch er setzt sich an die Straße. Der Lahme sieht ihn und setzt sich neben ihn.

„Ich bin lahm und schwach“, erzählt er, „kein Mensch hilft mir, niemand gibt mir Arbeit.“

Der Blinde hört die Worte des Lahmen. Da kommt ihm ein Gedanke. „Komm, Bruder!“ sagt er, „setz dich auf mich, ich bin kräftig! Ich trage dich auf den Schultern, und du zeigst mir den Weg!“ Er bückt sich und der Lahme setzt sich auf die Schultern des Blinden. Nun machen sie sich zusammen auf den Weg.

Allein ist jeder hilflos, So aber helfen sie einander und kommen gemeinsam am Ziel.

- (A) Suche Gegenteile aus dem Text ! 4
- (i) schnell (ii) stark (iii) jemand (iv) nimmt
- (B) Bilde Sätze ! 4
- (i) müde (ii) Arbeit (iii) Gedanke (iv) hilflos
- (C) Richtig oder Falsch ? 2
- (i) Der Blinde hört nicht, was der Lahme sagt.
- (ii) Die zwei Männer helfen einander nicht.

Section B

(Writing)

4. Schreib eine Notiz !

10

Deine Freundin Kathy hat einen Unfall gehabt und du fährst zu ihr ins Krankenhaus. Deine Eltern sind weg und kommen erst nach ein Paar Stunden nach Hause zurück. Du lässt den Schlüssel bei der Nachbarin, Frau Hoffmann. Schreibe eine Notiz und sag deinen Eltern Bescheid !

Section C

(Grammar)

5. (a) Ergänze die richtigen Präpositionen !

10

(i) Er bat mich eine Zigarette. (an, um, für)

(ii) Er interessiert sich die moderne Kunst. (um, auf, für)

(iii) Wer ist jetzt der Reihe ? (in, an, von)

(iv) meine Frage konnte er nicht antworten. (für, auf, gegen)

(v) Die Lehrerin schrieb einen Brief die Eltern, (auf, unter, an)

(d) Bilde das Passiv !

8

(i) Man liest das gern.

(ii) Er hilft mir.

(iii) Wer schreibt den Brief ?

(iv) Ich bringe die Zeitung mit.

(e) Ergänze ! (dass, wenn, weil, obwohl, ob)

5

(i) Ich gehe jetzt ins Bett, ich müde bin.

(ii) Ist es früh genug, Sie den Wagen um 11 Uhr haben ?

(iii) Es ist bekannt, Hamburg eine wichtige Handelsstadt ist.

(iv) Er möchte wissen, wir das machen können.

(v) Viele junge Leute finden keine Arbeit, sie eine gute Ausbildung haben.

Section D

(Vocabulary & Value based question)

6. Ergänze den folgenden Text anhand der angegebenen Wörter !

5

(schlecht, nach, meisten, Heimat, verschieden)

Im 19. Jahrhundert sind viele Deutsche Nord- und Südamerika
ausgewandert, weil sie arbeitslos waren. Heute geht es den
Menschen in der Bundesrepublik nicht Trotzdem wollen viele ihre
..... verlassen. Die Gründe sind genauso wie die Menschen.